

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

410 Frau **Kendant Meyer Wwe.**
Kirchgasse 5, 2. Etage.

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 398

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 406

Lager von Metall-Särgen
für in Gräbern und zum Transportieren vorrätig
Oberwegergasse 34. 2004

Leihhausmafler S. Reisinger wohnt Adler-
straße 19, 2. St. hoch. 389

Dewald'sche Brust-Caramellen
von **Peter Dewald in Köln,**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortheilhaften Wirkung als kräftiges Haus-
mittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Hals-
leibel etc. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu
14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei
379 **A. Brunnwasser, Webergasse 32a.**

Universalreinigungssalz. 274

Von allen Ärzten als das einfachste und billigste Hausmittel
empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungs-
schwäche und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Original-
Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 30, 18 und 9 kr. nur allein
echt und direct bezogen von **Wilh. Dieb,** vorm. Sträßburger,
Ph. Reufcher, Kirchgasse, **N. Schira,** Königl. Hof-Lieferant,
Schillerplatz 2, in Biebrich bei **Karl Witt, C. J. Müller.**

Medaille de la Société des sciences de Paris.
Keine grauen Haare mehr!
MÉLANOGÈNE
von **DICQUEMARE** in Rouen.
Um augenblicklich Haar und Bart in allen Nuancen, ohne Gefahr
für die Haut zu färben. — Dieses Färbemittel ist das Beste aller
bis her dagewesenen.
Gen.-Depot: **F. Wolff u. Sohn, Berlin u. Karlstraße.**
In Wiesbaden: bei Herrn **G. Brühl,** Coiffeur, Webergasse, 1, und
allen ersten Coiffeurs, und Parfumeurs.

Jeden Bandwurm
entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz-
los; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht, Magenkrampf**
und **Flechten** und zwar brieflich: **Boigt, Arzt zu Croppen-**
stedt (Preußen). (H. 030.) 108

Zu verkaufen.
Ein kleines, neuerbautes **Landhaus,** $\frac{1}{4}$ Stunde von Wies-
baden, an der Sonnenberger Chaussee, im gesündesten und frequen-
testen Thale gelegen, mit 32 Ruthen Flächenraum, enthaltend 5
Wohnzimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, Waschhaus nebst Garten
und Veranda, dazu eine im Bau begriffene Wagenremise und Pferd-
stall, wegen Verzuges sofort zu verkaufen. Näheres Erped. 2091
Ein neuer, transportabler **Kochherd** zu verkaufen im „Berliner
Hof.“ 2734
Neugasse 2a sind **Diawurz u. Futterstroh** zu haben. 2508
Garzer Roller (gute Schläger) zu verk. Spiegelgasse 11. 2000

Café Merkur,

**Zell 15, vis-à-vis dem Römischen Kaiser,
Frankfurt a. M.,**

empfiehlt dem geehrten Publikum Wiesbadens
seine **Restauration nach der Karte, vor-
zügliche Weine und Biere, 2 elegante
Billards** neuester Construction, **freundliche
Localitäten.**

2808 **Fritz Wüsl.**

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse. 516
Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Schellfische** (ausge-
zeichnete Qualität), Cabliau, I. Qualität, Seezungen (**sehr frisch
und billig**), achter Winter-Rheinsalm, Flussfische, Schollen zum
Baden und Kochen etc.

Monickendamer Bratbückinge

sind heute frisch eingetroffen bei
2763 **Wilh. Dietz,** Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Prima Schweineschmalz empfiehlt
2800 **Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

Reparaturen an **Nähmaschinen** in und außer
dem Hause besorgt unter Garantie
schnell und billig **Fr. Becker,** Mechaniker,
Michelsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen
für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen. 400

Mosbacher Coaks

2757
werden bei Abnahme von 10 Centner per Centner 27 kr. frei
an's Haus geliefert.
Bestellungen werden angenommen Michelsberg 9, 1 St. h. links,
bei Herrn **Böntgen,** u. Bleichstr. 14 bei **Schäbächer & Aller.**

Backsteine

von guter Qualität sind per Meiler unter günstigen Bedingungen
preiswürdig zu verkaufen. Lagerplatz nahe der Stadt. Näheres
bei **August Koch,** Mühlgasse 4. 600

Ein **Kinderwagen** und hohes Kinderstühlchen, beides in noch
gutem Zustand, sind preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 23,
2 Etiegen hoch. 2788

Kiesströttelein
zu haben bei **Adam Roth,** Nerostraße 35. 2786

Herrn-Kleider werden gewaschen, gebügelt, ausgebessert
und verändert zu billigen Preisen Gemeindegäßchen 3, Part. 2794

Ein halber **Sperrfisch** auf der linken Seite ist abzugeben. Näh.
in der Expedition d. Bl. 2826

Schwalbacherstraße 15 sind **Kartoffeln** per Malter 2 fl. 30 kr.
zu haben. 2801

Eine große, hochwürdige **Ruh** zu verkaufen Sonnenberg 43. 2783

Buchhaltung.

Zur Theilnahme an einem neu zu eröffnenden **Cursus** in
der Buchhaltung etc. werden die gefl. Anmeldungen hierzu entgegen
genommen Kirchgasse 8, 3. Etage. 2810

Verzinst wird jeden Freitag bei
M. Rossi, Mehrgasse 2. 2739

Wichtig für Bücherfreunde!

Die vorzüglichste Auswahl,

Garantie für neu! complet! und fehlerfrei!! zu

Ausverkaufs-Spottpreisen.

1) **Zoologisches Bilderbuch**, über 400 Abbildungen aller Thiere, groß Quart, gebunden. 2) **Lehrbuch der Zoologie**, von Dr. Karst, 290 Seiten groß. Octav, Beides zusammen nur 1 Thlr. — **Börne's Werke** in 12 Bänden, nur 35 Sgr.! — **Amor** im Reichthum, mit Titelbild, 15 Sgr. — **Heinrich Heine's** vermischte Werke, die Original-Ausgabe, vollständig in 3 großen Bänden, nur 40 Sgr. — **Illustrirte Geographie**, neueste, mit den vielen 100ten Abbildungen von Städten, Gebäuden, Bäumen u., größtes Format, nebst Atlas von 58 fein colorirten Karten, nebst Karte von 1872, größtes Hoch-Folioformat, gebunden 2 Thlr.! Für den Salon und Büchertisch: **Rom und seine Umgebung**, dessen Paläste, Alterthümer, alle Sehenswürdigkeiten, Leben, Sitten und Treiben u. u., brillantes Prachtwerk in größtem Quart, mit 45 grossen Kunst-Blättern von Zimmermann, nebst interessantem und kunstgeschichtlichem Text von Professor Dr. Kühne, 1871, elegant, nur 2 Thlr.! Werth das Dreifache. — **Das Künstler-Album**, deutsche Kunst in Bild und Wort, Pracht-Kupferwerk ersten Ranges, in groß Quart, mit den feinsten Kunstblättern, Delbrudbildern u., pompöser Prachtband mit Goldschnitt, nur 3 Thlr. — **Capit. Marryat's** beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 10 große starke Bände, eleg. ausgest., nur 3 Thlr.! — **Keincke's** Fuchs, die große Quart-Ausgabe, mit 30 Kupfertafeln, Kunstblätter des berühmten **Ramberg**, Quer-Quart, 2 1/2 Thlr.! — **Fligard-Carlén's** beliebte Romane, beste deutsche Pracht-Ausgabe, 12 Bände, elegant, Classikerformat, nur 70 Sgr.! — **Raphael's Psyche**, 16 berühmte Kunstblätter in Quer-Quart, von **Raphael**, (antique, selten und höchst interessant) 2 Thlr.! — Gemälde aus dem **Nonnenleben**, enthielte Geheimnisse aus Klöstern, groß Octav, nur 18 Sgr. — **Das Buch der Liebe**, Ehe u. in seinem ganzen Umfange, das größte derartige Werk in groß Octav, 2 Thlr.! — **Berghaus**, Allgemeine Länder- und Völkertunde, in 6 großen starken Bänden, mit Stahlstichen, nur 4 Thlr.! (Das größte derartige Werk.) — **Die Geheimnisse des Vaticans**, interessantes aus Rom, 282 Seiten stark, mit Titelbild nur 18 Sgr.! — **Bulwer's** beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 30 Theile, Classiker-Format, sehr elegant ausgestattet, 2 Thlr.! — 1) **Goethe's** ausgewählte Werke, 16 Bände Classiker-Format, in reich vergoldeten Prachteinbänden gebunden; 2) Vom Nordseestrand zum Wästenland, humor. Bilder aus Deutschland, Italien und Aegypten, interessante Werke mit Illustrationen, größtes Octav, Beides zusammen nur 3 Thlr.! **Boz** [Dickens] beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, eleg. ausgestattet, nur 3 Thlr.! — **Burmeister's** Geschichte der Schöpfung, berühmtes, interessantes Werk, mit hunderten Abbildungen, 35 Sgr.! — **Egyptische Geheimnisse**, 4 Theile, mit über 1200 bewährter Geheim- und Sympathiemittel, 40 Sgr.! (selten). — 1) **Schiller's** sämtliche Werke, die vollständige **Classiker-Ausgabe** in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) **Ein interessanter Roman** in 5 Octavbänden, 3) **Das Buch der Welt**, das Goldene, der beliebtesten Schriftsteller, 490 Seiten stark, mit den vielen Kupfertafeln und Illustrationen u., gr. Format, elegant ausgestattet, alle drei Werke zusammen nur 3 Thlr.! — **Allgemeine Weltgeschichte** der alten und neuen Zeit, in 3 großen Bänden, nur 1 1/2 Thlr.! — **Historische Charakterbilder**, Scenen aus der Weltgeschichte, 3 Bände, mit 54 Abbildungen, nur 1 Thlr.! — **Das Reich der Luft**, naturhistor. Kupferwerk, 432 Seiten Text, mit ca. 300 Abbildungen, gr. 8, 28 Sgr.! — **Die Welt der Vögel**, naturhistorisches Pracht-Kupferwerk von **Michelet** u. **Mafius**, mit 150 feinen Illustrationen, nur 40 Sgr. — 1) **Populäre Astronomie**, 4 Bände, mit Kupfertafeln, 2) **Luther's** Leben u. mit Portr., 368 Seiten, hübsch gebunden, Beides zusammen nur 1 Thlr.! — 1) **Heinrich Laube's** Novellen, 10 Bände, 2) **Meisterwerke der Wiener Gemälde-Galerie**, mit 12 Stahlstichen, groß Quart, Beides zusammen nur 2 Thlr.! — **Johannes** von **Müller's** sämtliche Werke in 40 Bänden, nur 3 1/2 Thlr.! — **Herder's** sämtliche Werke, die Originalausgabe in 60 Bänden, nur 4 1/2 Thlr.! — 1) **Der Hausfreund**, Roman- und Novellen-Sammlung u., 3 Jahrgänge mit 15 Stahlstichen, 2) **Geschichte Napoleon's I.** und der großen Armee, berühmtes Werk von **Segur**, in 2 Bänden, Beides zusammen nur 1 Thlr.! — **Illustrirte Gewerbelehre und Technologie**, 4 Bände mit 300 Abbildungen, nur 1 Thlr.! — **Kaup's** Naturgeschichte der Vögel, mit vielen Abbildungen, elegant gebunden, 40 Sgr. — **Koch's** Reisen im Orient, berühmtes Werk, in 3 starken Bänden, nur 1 1/2 Thlr.! — **Ridderstad's** so beliebte Romane, 100 Bändchen, 3 Thlr. 15 Sgr. — **Bibliothek** englischer historischer Romane, übersetzt von Dr. **Bärmann**, 18 sehr dicke große Bände Octav, Ladenpreis 20 Thlr., zusammen für nur 2 1/2 Thlr.! — 1) **Die Grenzjagd**, 5 Bände, 2) **Schwert und Spindel**, 5 Bände, Beides zusammen nur 35 Sgr.! (Werth über das Vierfache). — **George Sand's** Romane, 52 Bändchen, 50 Sgr.! — **Galerie interessanter Criminal-Geschichten** u., alter und neuer Zeit, 2 Bände, nur 1 Thlr. — 1) **Die Jungfrau von Orleans**, frei nach **Voltaire**, groß 8 (alt und selten), 2) **Crebillons** berühmte Märchen, Beides zusammen nur 1 1/2 Thlr.! — **Shakespeare's complete works** (englisch), vollständig in 37 Theilen, nur 1 Thlr.! (Werth über das Vierfache). — **Illustrirtes Haus- und Wirtschaftslexikon**, **Conversations-Lexikon** für das praktische Leben, 62 Lieferungen, größtes Lexikonformat, mit über 1000 Abbildungen, vollständig von A—Z, nur 4 Thlr.! — **Geheime Geschichten Europäischer Söfse**, 10 Bände (selten und gesucht), 5 Thlr.! (höchst interessantes Werk). — 1) **Boccaccio's Decameron** mit den vielen Bildern, 2) **Römische Geschichten**, 3 Bände, beide Werke zusammen nur 2 Thlr.! — 1) **Dr. Zimmermann's** Weltgeschichte für Damen, 2 Theile, gr. Format, mit Stahlstich, 2) **Vossing's** Werke, elegant gebd., zusammen nur 40 Sgr.! — **6 pikante Romane** mit schönen Titelbildern, zusammen 1 1/2 Thlr.! — **Grazien-Album**, 24 Photographien in elegantem Album mit Vergoldung, nur 2 Thlr.! — **Geschichte des Rabbi Joschua Ben Josef Hanootzri**, genannt **Jesus Christus**. Einzig wahrhafte Geschichte des großen Propheten v. **Nazareth**, groß Octav, nur 1 Thlr.! (Sehr selten u. höchst interessant). — **Das 6te u. 7te Buch Moses**, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, wort- und bildgetreu nach einer alten Handschrift des Papstes **Gregor**, deutsch, mit über 20 Tafeln, sammt wichtigen Anhang (sehr selten und höchst interessant), nur 3 Thlr.! — **Das große deutsche Kriegs-Album**, 1870/71, in groß Quart, mit prachtvollen Farbendruckbildern nebst Text, 35 Sgr. — **Unterhaltungsbibliothek** interessanter Romane, 12 Bände Octav, statt 6 Thlr. nur 45 Sgr. — **Eros**, Wörterbuch d. Liebe, 2 starke Bände, A—Z, 2 1/2 Thlr.! — **Das 7mal versiegelte Buch** der größten Geheimnisse (berühmt!), nur 1 Thlr.! — **Dr. Rezier**, die Heimlichkeiten und Geschlechts-Verirrungen beider Geschlechter, 1 Thlr. — **Paul de Kock's** humoristische Romane, illustrierte Pracht-Ausgabe, 6 Bände, mit den Bildern, nur 58 Sgr. — **Das Geschlechtsleben** aller Völker alter und neuer Zeit, 1 1/2 Thlr.! — **Casanova's** Memoiren, einzige, beste, vollständige, illustrierte, deutsche Ausgabe, in 17 großen Bänden Octav, mit über 50 Bildern, zusammen nur 6 Thlr. 28 Sgr.! — **Casanova**, Memoiren (Auswahl) 40 Sgr.! — **Die 15 Freuden des Ehestandes**, 25 Sgr. — 1) **Shakespeare's** sämtliche Werke, die illustrierte deutsche Ausg. mit 300

Illustrationen, elegant gebunden, 2) 10,000 Pfund Renten, berühmtes Werk von Warren, in 3 starken Bänden, **Beide** zusammen nur 3 Thlr.! — **Amerikanische Bibliothek** der interessantesten Indianergeschichten, Jagdabenteuer, Romane, Erlebnisse unter den Wilden und Reiseabenteuer in den Wüsten, Steppen, Prairien, deutsch, von den besten Schriftstellern, **24** Octavbände, nur 3 Thlr.! — **Amerikanische Roman-Bibliothek** Nr. 2, ebenfalls jedoch andere interessante Werke enthaltend, **24** Octavbde., nur 3 Thlr.! — **Beide** Sammlungen zusammengenommen, welche die schönste Unterhaltungs-Bibliothek für den **ganzen Winter** bilden und in keinem Hause fehlen sollten, also **48** groß Octavbände **zusammen** nur 5½ Thlr.! Werth über das Vierfache.

Billige Musikalien!

Neuestes Tanz-Album für 1875, die beliebtesten Tänze für Piano, mit Bild, höchst elegant, nur 1 Thlr.! — **Hamburger Tanz-Album No. 2**, ebenso, jedoch andere Tänze enthaltend, nur 1 Thlr.! — **Salon-Compositionen** für Piano, **18** der beliebtesten Piecen von Ascher, Mendelssohn, Godfrey zc., eleg. 1 Thlr.! — **40 Lieder ohne Worte**, von Mendelssohn-Bartholdy, Abt, Gumbert zc. zc., neue elegante Quart-Ausgabe, nur 1½ Thlr.! — **Opern-Album**, **12** [zwölf] große Opernpotpourri's für Piano [die Hugonotten, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Africanaerin zc.], für alle **12** Opern, brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr.! — **Opern-Album No. 2**, ebenfalls **12** andere beliebte Opern für Piano enthaltend, brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr.! — **Opern-Album No. 3**, ebenfalls **12** andere beliebte Opern für Piano enthaltend, brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr.! — **32** der beliebtesten Tänze für Klavier, einzeln à 2½ Sgr., zusammen nur 1 Thlr.! — **Festgabe** für die Jugend, ca. **300** Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien zc., elegant, zusammen 2 Thlr.! — **Beethoven und Mozart's sämtliche** [54] Klavier-Sonaten, elegante Quart-Pracht-Ausgabe, zusammen nur 2 Thlr.! — **Schubert's** so berühmte **80** Lieder mit Pianobegleitung, zusammen 24 Sgr.!

Geschäftsprincip seit länger als **20** Jahren. Jeder Auftrag wird sofort prompt, in nur **gänzlich neuen, fehlerfreien** Exemplaren unter Garantie effectuirt. Man wende sich daher nur **direct** an die **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Geschäftslocalitäten jetzt: Wegstraße 6.

Bücher und Musikalien sind überall gänzlich **zoll- und steuerfrei.**

[H. 0578.]

110

Männer-Gesangverein.

Samstag den 6. Februar c.:

Maskenball mit Tombola

in den Sälen des „Hôtel Victoria“.

Anfang 8 Uhr Abends.

Eine Liste zum Einzeichnen ist bereits in Circulation.

Die Einführung **hiesiger Nichtmitglieder** ist **unstatthaft.**

Der Eintritt ist nur in **Maske** oder **Ball-Anzug**, mit carnevalistischem Abzeichen, welch' letztere am Eingang zu haben sind, gestattet.

Der Vorstand.

261

Darmstadt.

Das Möbel-Magazin

en gros & en détail

der Hof-Möbel-Handlung von **B. L. Trier,**

10 Ludwigsstraße 10,

empfiehlt seine ausgedehnten Lager aller Arten **Möbel, Spiegel, Betten** und **Volkswaaren eigenen Fabrikats** unter **Zusicherung reellster und promptester** Bedienung. [H. 6328]

Größere Aufträge für das Frühjahr werden rechtzeitig erbeten, um solche richtig ausführen zu können. 110



Frankfurter Pferdemarkt-Loose

(diesmal 2 Haupttreffer) à 1 Thlr. = 3 Mark angekommen bei dem

Tagblatts-Expeditior **W. Speth, Langgasse 27.**

Rheinstraße 36 sind 2 Rußbaumstämme u. Dollen zu verk. 2744

Kindergarten.

Anmeldungen zur Aufnahme von noch nicht schulpflichtigen Kindern werden jeden Tag entgegengenommen Wellstr. 21 und Schulberg 12.

Wiesbaden, den 4. Februar 1875.

G. Höser. 2805

Ein schönes **Aquarium** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2749
 Ein donnerndes **Hoch** in die Hochstraße der Frau **Epr.** zum heutigen Geburtstag. ? 2822
 Ein **Welsktauchen** (Merz) wurde am Sonntag Abend vom Curjaale durch die Webergasse nach der Kapellenstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 2781
 Ein **schwarzes Schaf** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Döhmeierstraße 32. 2818
 Am Freitag ist ein **Vinshund**, weiß und braun, abhanden gekommen. Zurückzubringen Mauergasse 15. Vor Anlauf wird gewarnt. 2755
 Eine reinliche Frau empfiehlt sich im Kochen. Näheres Webergasse 33; auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. 2779
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Karlstraße 2, 3. Stod; auch nimmt dieselbe eine Monatsstelle an. 2804
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Wellrichstraße 30; auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. 2811
 Ein zuverlässiges, junges **Monatmädchen** gesucht. N. Exp. 2787
 Eine perfekte **Bügelin** wird auf 2 Tage in der Woche gesucht. Näheres Expedition. 2815
 Ein Mädchen f. Besch. im Waschen u. Putzen. N. Steing. 2. 2789
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Walthamstraße 23, 1. Stiege hoch. 2774
 Eine reinl., junge Frau sucht Monatsstelle. N. Karlstraße 26, Hirsb.

Gesucht zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und Hausarbeit übernehmen, auf 15. Februar und 1. April. Näheres durch Frau **Probator Ebert Wwe.**, kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod. 2818
 Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht Stelle in einer ruhigen Familie. Näheres Schachstraße 24, 2 Treppen hoch. 2791
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 30, Parterre. Sprechstunden Nachmittags von 4—6 Uhr. 2790
 Ein reinliches Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Adlerstr. 40, Dachl. 2758
 Eine Köchin für bürgerliche Küche wird für einige Wochen zur Aushilfe gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 2808
 Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Karlstraße 5, Parterre links. 2807
 Ein ordentliches, starkes Mädchen wird als Mädchen für alle Arbeit gesucht bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 2800
 Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Döhmeiergasse 10. 2795
 Eine **Kammerjungfer** sucht Stelle auf 1. März durch Frau **Probator Ebert Wwe.**, H. Schwalbacherstr. 7. 2819
 Gut empfohlene Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als **Mädchen allein**, sowie **Küchenmädchen** auf gleich, 15. Februar und 1. März gesucht durch Frau **Birek**, Döhmeiergasse 13, Parterre. 2821

Stelle-Gesuch.

Eine durchaus perfekte Kammerjungfer mit besten Zeugnissen, welche viel geteist ist und einige Jahre in England war, sucht baldigst Engagement durch **Hammes**, Mauritiusplatz 1. 2773
 Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Bügeln erfahren ist, sowie gut bürgerlich kochen und serviren kann, auch französisch spricht, sucht zum 15. Febr. Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 23. 2754
 Ein braver Bürsche kann die Laditerei erlernen. Näh. Exped. 2762
 Ein Schreiner sucht auf gute Möbelarbeit Beschäftigung. Näh. Feldstraße 17, Parterre. 2798

Gesucht in der Rhein- oder Friedrichstraße gegen Ende April ein großes, trockenes Parterre-Zimmer (Nordseite) zum Aufbewahren von Möbeln. Adressen zu senden Sonnenbergerstraße 21a, 2. Etage. 2753
 In Mitte der Stadt wird ein unmöbliertes Zimmer, Parterre oder im ersten Stod, auf 2 Monate zu mieten gesucht. Offerten unter A. Z. 102 wolle man bei der Expedition d. Bl. niederlegen. Adlerstraße 5 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 2775

Blumenstrasse 7

ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5—7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 2777
Faulbrunnenstraße 3 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 2776
Helenenstraße 16 ist im Vorderhaus eine neue, elegante Wohnung mit Glasabsluß, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2497
Hellmundstraße 27b ist ein Logis von 4 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 2767
Hochstraße 29 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 2814
Kirchgasse 3 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Taunusstraße 17 bei Brand. 2809
Moritzstraße 34 ist der 2. Stod auf 1. April zu verm. 2765
Rheinstraße 28 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2696
Röderstraße 12 ist ein unmöbliertes Zimmer, sowie die Frontspizwohnung auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. h. l. 2756
Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 2770
Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung und Gas Einrichtung, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April für den Preis von 1000 fl. jährlich zu vermieten. Näheres Parterre links. 2759
Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. 2760
Siffstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785
Webergasse 37, 1. St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2772
 In meinem Hause in der Hochstraße sind auf gleich oder 1. April zwei Logis zu vermieten. **Spiettersbach**, Kutscher. 2784
 Ein großes, einfach möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist an Herren billig zu vermieten **Louisenstraße 35**. 2812
 Eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten **Lanngasse 31**. 2780
 In meinem Hause in der Wöbthstraße ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. **Reinhard Müller**, Schlosser. 2766

Zu vermieten.

In dem Hause **Mauritiusplatz 1** sind auf ersten April im 2. Stod zwei Wohnungen, die eine mit 3 Zimmern und Küche nebst Wasserleitung, die andere mit 2 Zimmern und Küche, Keller und Mansarden zu vermieten; auch ist Parterre ein Lokal, für ein Magazin geeignet, sofort zu vermieten. **D. Waas**. 2824

Ein kleiner Laden mit Wohnung ist zu verm. **Lanngasse 31**. 2780
 Ein Arbeiter findet Schlafstelle **Friedrichstr. 4, Dth., 3. St.** 2823
 Reinaliche Arbeiter finden Logis **Helenenstr. 15, Brd., 3. St.** 2793
 Ein Mädchen erhält Schlafstelle **Steingasse 35** im Dachlogis. 2761
Walthamstraße 23, 3. St. h., finden zwei reinl. Leute Schlafstelle.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir die t.aurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Gustav Merz**, nach langem schweren Leiden im Alter von 1 Jahr 27 Tagen zu sich zu nehmen. 2771
Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

3. Februar.

Geboren: Am 2. Febr., dem Tagelöhner Karl Nicolai e. L. — Am 2. Febr., dem Aufseher Peter Kämpfer e. L. — Am 3. Febr., dem Tagelöhner Andreas Schön e. S. — Am 2. Febr., der unverehelichten Büglerin Dorothea Ricodennis von Grävenwiesbach, Amts Usingen, e. S. — Am 2. Febr., dem Fuhrmann Johann Horst e. L. — Am 1. Febr., dem Backsteinbrenner Johann Rauch e. L. — Am 1. Febr., dem Bureau-Assistenten Julius Kraft e. S.

Verheiratet: Am 2. Febr., der Kellner Wilhelm Ludwig Elbert von Dausenau, Amts Nassau, wohnhaft dahier, und Katharine Hofmann von hier.

Zusammenstellung der im Monat Januar in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 137 Kinder (76 Knaben und 61 Mädchen, darunter 3 todgeb. Knaben und 4 todgeb. Mädchen, 5 uneheliche Knaben und 3 uneheliche Mädchen).

Aufgeboren: 64 Paare.

Verheirathet: 39 Paare.

Gestorben: 80 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 13 männlich, 9 weiblich; von 1-5 Jahren 4 m., 3 w.; von 5-10 Jahren 1 m., 2 w.; von 10-20 Jahren 2 m., 1 w.; von 20-30 Jahren 6 m., 4 w.; von 30-40 Jahren 2 m., 4 w.; von 40-50 Jahren 1 w.; von 50-60 Jahren 3 m., 5 w.; von 60-70 Jahren 4 m., 5 w.; von 70-80 Jahren 5 m., 3 w.; von 80-90 Jahren 3 m. Außerdem Todgeborene 3 männlich, 4 weiblich.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 30 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 9 1/2 Uhr Predigt, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 30 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Wiesbaden, 4. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmärkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 M. 86 Pf. = 6 fl. 20 Kr., 100 Pfd. Hafer 9 M. 42 Pf. = 5 fl. 29 1/2 Kr., 100 Pfd. Stroh 2 M. 57 Pf. = 1 fl. 30 Kr., 100 Pfd. Heu 5 M. 43 Pf. = 3 fl. 10 Kr. Zufahren: Weizen, schwere Sorte 19 Ctr., mittlere Sorte 11 Ctr., Hafer, schwere Sorte 136 Ctr., mittlere Sorte 239 Ctr., Stroh 200 Ctr., Heu 236 Ctr.

Wiesbaden, 4. Febr. Bei der heute (nicht gestern) beendigten Ziehung der Nassauischen 25-fl.-Loose fielen auf folgende Nummern die beigelegten Gewinne: No. 59068 400 fl., No. 18157 29613 49870 55759 61170 und 99056 je 60 fl., No. 9327 13044 25561 29245 36699 54938 71219 71927 und 82793 je 50 fl.

(Augsburger 7 fl.-Loose.) Augsburg, 1. Febr. Geogene Serien: 141 185 234 672 697 1018 1274 1440 1610 1622 1827 2069.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 3. Februar.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	332,69	330,82	330,94	331,48
Thermometer (Reaumur)	+0,8	+2,6	+1,8	+1,73
Zufuhrspannung (Bar. Lin.)	1,84	2,10	1,84	1,92
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,1	83,0	78,4	82,50
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.*	Mittags N.	—	0,7	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Heute Freitag den 5. Februar.

- Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
- Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in den Lokale Schwalbacherstraße 17.
- Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 1/2 Uhr: Haupt- und Generalversammlung im Hotel Datsch.
- Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
- Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markte.
- Vorschulverein zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Kömerkaale.
- Gymn. Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

* Straßammer vom 4. Febr. Aus dem Niederseelbacher Gemeindefeld, District Niederfeld, als Grubenfeld der Gesellschaft „Germania“ gehörig, hatte der Bergverwalter Wilhelm Schliffer von Naurod bei Schlagung eines Schachtes eine Sandschicht angetroffen. Nach §§. 1 und 67

der Bergordnung glaubte Schliffer berechtigt zu sein, nachdem er vorher dem Herrn Oberförster in Idstein und dem Gemeinderath zu Niederseelbach die Anzeige gemacht, den Sand für sich zu benutzen, da derselbe zu den Mineralien gehöre. Auf eine dergleichen Anzeige erfolgte bei Kgl. Amtsgericht zu Idstein die Freisprechung des Schliffer, da das Gericht annahm, daß derselbe nach §. 57 des Berggesetzes vom 25. Juni 1865 berechtigt gewesen sei, den gewonnenen Sand zu Bergwerkszwecken zu benutzen. Gegen dieses freisprechende Erkenntniß legte der Polizeianwalt in Idstein die Berufung ein und führt derselbe in seiner Rechtfertigung aus, daß der betreffende Schacht kein Berowert im Sinne des Berggesetzes und der Sand zum Aufbau eines Maschinengebäudes verwendet worden sei, das nicht zum Bergwerk gehöre. Nach Beendigung der Beweisnahme erlaunt der Gerichtshof zu Recht, daß die Berufung des Polizeianwaltes zu Idstein zurückzuweisen und die Kosten außer Ansatz zu lassen seien, da es nicht erwiesen, daß sich der Angeklagte den aus der Grube gewonnenen Sand unbefugt angeeignet habe. — Angeklagt ist der Kellner Georg Haas von Rester wegen Diebstahls. In der Zeit vom 10. bis 27. August 1874 entwendete derselbe aus einer dem Kunstfeuerwerker Beder gehörigen Bretterhütte ein dem Maurer Waldring gehöriges Seil von 80' Länge und verkaufte solches der Tröblerin Bernhardt dahier für 39 fr. Der Angeklagte, der früher bei Beder als Tagelöhner beschäftigt war, war im Besitze eines Schlüssels zu der Thüre des ringsum mit einem Zaune umgebenen Laboratoriums. Aus diesem Säuschen entwendete der Angeklagte mittelst Einsteigens durch ein Fenster eine Menge Feuerwerkkörper, welche Beder auf ungefähr 100 Thlr. taxirt, und die der Dieb hier bei Tröbler Bernhardt, Kaufmann Hünler u. s. w. zum Verkaufe anbot und auch theilweise absetzte; ferner wurde einem Arbeiter des Beder aus dem Garten eine Drilljacke, eine Weste und eine Halsbinde, welche dort aufgehängt waren, gestohlen. Am 19. August v. J. wurde aus dem Souterrain eines Hauses an der Mainzerstraße mittelst Einschleichens ein messingener Wärfel, ein Tafeluch, ein Tranchirmesser nebst Gabel entwendet. Auch diese Gegenstände bot der Angeklagte dem Tröbler Bernhardt zum Verkaufe an. In der Nacht vom 9./10. September v. J. wurde von einer Bleiche zu St. Wendel ein Stück Tuch gestohlen und bei der Angeklagte dasselbe am folgenden Tage in Kusel (bayer. Pfalz) zum Verkaufe an. Der Angeklagte ist gefänglich. Die heutige Verhandlung bebingte noch die Abhör der nicht geladenen Ehefrau des Feuerwerks Beder und wurde beschlossen, dieselbe am morgen Vormittag 11 1/2 Uhr zu haben und bis dahin die Sache auszusetzen.

St. (Die Gitarre.) Dieses für die Unterhaltung in geselligen Kreisen, selbst bei Land- und Waldpartien unentbehrliche, für gemüthliche Hausmusik aber sehr schätzbare Instrument ist, wenn auch nicht überall, doch in unserer Rheingegend verdrängt und verachtet, und wohl nur durch den Mißbrauch der weiblichen Demimonde und der fahrenden Grajnen, welche den Andreasmarkt verheereten und für 16 Thaler Jahressteuer die Concession haben, den Ohren der Abendgäste in den Wein- und Bierstuben ungewollte Gemüthe zu bereiten. Wir wollen nicht untersuchen, ob das Clavier unserer Gitarre den Rang freitig zu machen vermöge, genug, daß es nicht transportabel, vielsach in abler Stimmung und Laune, dabei für die Jugend, deren Lebens- und Sangeslust größer als ihre Borse, ganz unerschwinglich ist. Schmelzen wir auch von der Fäher mit ihren 32 Saiten, für welchen die menschliche Hand einen Finger zu wenig hat, und endlich von der Harmonika (Vandolonic), die nur selten einen takt- und notenfesten Bearbeiter findet. Wir wollen nur erinnern — es sind vierzig Jahre und länger — daß unsere Gitarre in hohen Ehren stand und nicht nur den angehenden katholischen Prieestern die notwendigen Gesangsstudien erleichterte, dem Brudes Studio, dem lebenslustigen Soldaten, dem jungen Kaufmann, Apotheker (?) u. die Abendstunden verkürzte, sondern hängend an der Wand einer bürgerlich aufgerichteten, mit vielem Sand besetzten Wohnstube, den Töchtern des Hauses oder Freunden bereitwillige Unterhaltung bot mit den Accorden melodischer Lieder von Göthe, Schiller, Körner u. und wie endlich am Sonntag Nachmittags kein laubstündlicher Leiterwagen mit seinen bunten Weihen ausfuhr, ohne den süßen Ballast einer wohlbesaiteten Gitarre. Freilich werden jetzt der musikalischen Gemüthe so viel geboten, daß jene unstrafbare Selbsthilfe überflüssig wurde; aber wir sind überzeugt, daß junge Leute, männlich und weiblich, wenn sie auf einfachem, unkünstlichem Wege ihrer Sangeslust befriedigen und sich ausüben wollen für Vereine u. uns danken werden, daß wir sie auf diesen nicht bornigen Pfad führten.

† Wiesbaden, 4. Febr. Herr Heinrich Schlicht hat 9 Ruthen 60 Schuh Bauplatz an der Frankfurterstraße an Herrn Reinhard Müller für 3000 fl. verkauft. — Bei der heutigen zweiten und letzten Versteigerung der in der Steingasse belegenen Hofstätte mit Garten der Erben der Friedrich Daniel Koch Wwe. von hier blieb Herr Peter Schnell von hier mit 24,015 Mark Letztbietender.

— Im Monat Januar 1875 sind bei Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 27 Diebstähle, 1 Eigenthumserschädigung, 1 Brand, 1 Betrug, 2 Unterschlagungen, 4 Beleidigungen und Widerstände gegen die Staatsgewalt, 3 Berunglückungen und plötzliche Todesfälle, 1 Selbstmord, 1 Anzucht, 1 Eindringen in fremdes Eigenthum, 110 Straßenpolizei-Übertretungen, 11 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 2 Drohschreibenpolizei, 11 Sanitätspolizei- und 16 Baupolizei-Übertretungen, 3 Sicherheitspolizei-Contraventionen, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 4 Contraventionen wegen unerlaubten Schießens, 42 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 4 Contraventionen gegen die Tröbelerordnung, 3 Contraventionen wegen Antheiligung der Sonntagsfeier, 19 Zuwiderhandlungen gegen stitenpolizeiliche Vorschriften und 89 Bettelacten. Verfassungen kamen, einschließlic derjenigen wegen Unachtsamkeit und Trunkenheit, 132 vor.

□ Der große Maskenball im Curhause am 7. Febr.) Die Carnevalsveranstaltungen der städtischen Cur-Direction, welche bei Fremden

und Einheimischen sich ungetheilten Beifalls erfreuen, werden durch den großen Maskenball am Faschnacht-Sonntag einen würdigen Abschluß erhalten. Obgleich die beiden ersten Bälle in Bezug auf das von der Verwaltung Gebotene Nichts zu wünschen übrig ließen, so dürfte doch der beschriebene Ball als der hervorragendste bezeichnet werden müssen. Die Maskenpreise, deren Zahl bedeutend erhöht ist, sollen diesmal an Stelle einer Tombola durch eine Roullette ausgespielt werden. Letzteres dürfte non mangem seiner alten Bekannten freudig begrüßt werden, zumal ihm in dem roten Saale sein altherwürdiger Platz eingeräumt werden wird. Schon im verfloffenen Fasching hatte die Cur-Direction ein ähnliches Arrangement getroffen; jenes steht jedoch, anscheinend, gegen das diesjährige sehr zurück, denn während damals die kleinen Maskenpreise größtentheils aus allerhand Maskengegenständen bestanden, repräsentiren die heutigen ohne Ausnahme einen realen Werth und zeugen zudem von einer geschmackvollen Auswahl. Die sechs großen Preise bestehen in: einem silbernen Pokal, Fruchtgälen, großen Bösen, Punschbottle mit Gläsern u. dergl.; von den kleineren Preisen nennen wir: Fruchtgälen, Leuchter, Goldschloß, Basen, Schreibzeuge u. s. f. Die Preise sind im weißen Saale des Curhauses ausgestellt. Erreulich ist es, daß die Curhaus-Maskenbälle von einem durchaus gewählten Publikum besucht sind, was bei den großen Masken-Redouten der anderen rheinischen Carnevalstädte in dem Maße nicht immer zu constatiren ist. Es liegt dies aber auch in der Natur der Sache. Das Publikum der Curhaus-Maskenbälle ist dazu geeignet, denselben auch in dieser Richtung einen der Curstadt würdigen Charakter zu verleihen. Einer der größten hiesigen gesellschaftlichen Vereine hat für den Maskenball am nächsten Sonntag seine Gesammttheilnahme in Costume zugesagt, und wird während der Pause eine große Quadrille ausführen. Derselbe ist von dem betreffenden Vereine zu diesem Zwecke besonders einstudirt, und die sociale Stellung des Vereins bürgt dafür, daß den Ballbesuchern ein elegantes, wie auch seltenes Schauspiel geboten werden wird. Zum Schluß dürfte noch zu bemerken sein, daß die Nachfrage nach Ballarten äußerst günstig ist. — Domino's zum Verleihen sind am Saaleingang zu haben.

* In Auringen hat Erntewahl für ein ausgeschiedenes Mitglied des Gemeinderaths seitens der Wähler der III. Classe stattgefunden und wurde Michael Junfermann gewählt. Der Gemeinderath ernannte sodann zum Bürgermeister-Stellvertreter das Gemeinderaths-Mitglied Georg Kus.

Der angekündigte Vortrag des Herrn Staatsrath Schleiden hatte am Mittwoch Abend eine große Zuhörerschaft im Museumsaal veranlasst. Der Redner ging davon aus, daß der uns Allen als unentbehrlich scheinende Salz-Genuss es ausgemacht erscheinen ließe, daß dasselbe den Menschen von ihren Stamm-Eltern her bekannt gewesen sei. Dem widerspreche jedoch, daß sich im Sprachgebrauch aller Völker eine gemeinsame Wurzel für das Wort Salz nicht vorfinde, nach Ansicht des Vortragenden auch der Mensch ursprünglich lediglich ein Fleischesser gewesen sei und durch die in der thierischen Nahrung enthaltenen, zu seiner Ernährung notwendigen salzigen Bestandtheile des Salzes selbst nicht benötigt gewesen sei. Erst nachdem der Culturstandpunkt des Jägers mit dem des Nomaden und Ackerbauers vertauscht, sei durch die mehr pflanzliche Nahrung das Salz eine Nothwendigkeit für die Menschheit geworden und ist auch seit dieser Zeit z. B. in allen indo-germanischen Sprachen die Bezeichnung für Salz auf eine gemeinsame Wurzel zurückzuführen. Zunächst führte nun der Vortragende aus, wie sich bei allen Völkern, deren Geschichte bekannt ist, Handel, Verkehr, Gottesdienst und Aberglaube, Steuern und Geldwesen, ja Abhängigkeit und Unabhängigkeit, kurz fast alle Cultur an das Salz anknüpfen läßt. Er that dies in einer auf fleißigem Quellenstudium beruhenden Skizze, deren Inhalt fast die ganze Erde umspannte, indem er zeigte, wie tief das Salz mit allen menschlichen Verhältnissen ver wachsen ist und sie mitbedingen hilft. So find, um nur Eins zu erwähnen, die Salinen-Städte fast überall nachweisbar die ältesten. In einem weiteren Vortrag sollen sodann die physiologischen Wirkungen des Salzes eingehender erörtert werden.

* Lieutenant Alex's vom Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 ist, dem Vernehmen nach, in den Adelsstand erhoben worden.

(Vom Friedhof.) Dem „Mainzer Anz.“ entnehmen wir folgenden Artikel, der auch bei uns Beachtung finden dürfte. Es naht die Zeit heran, in welcher die der Stadt angehörigen Bäume auf dem Friedhofe beschnitten werden, und wir wollen nicht versäumen, auf einen Uebelstand hinzuweisen, der schon häufig zu bitteren, wohl gegründeten Klagen Veranlassung gab. Seit Jahren scheint man einige dieser Bäume ganz vergessen zu haben; es ist durchaus nothwendig, dieselben in diesem Jahre gehörig zu beschneiden, damit auf den Gräbern in deren Nachbarschaft die Blumen und kleinen Gesträuche gedeihen können. Dasselbe gilt auch von einzelnen Bäumen auf Familiengräbern, welche sich zu stark ausgebreitet haben; sie müssen zurückgeschnitten werden, und es erscheint angezeigt, daß die Behörde durch eine Verordnung darauf hinwirke. So wenig es Sache des Einzelnen ist, die Bäume des Nachgrabes, welche ihm schaden, zu beschneiden, so wenig kann ihm zugemuthet werden, sich mit Bitten und Vorstellungen, sei es an die Behörden oder an diese Nachbarn zu wenden, um in den Genuss eines ihm zustehenden Rechtes zu gelangen. Es dürfte sich überhaupt empfehlen, wenn die Verwaltungsbehörde auch hier, wie es in anderen Städten schon lange geschehen ist, unter dem Beirath erfahrener Gärtner die Arten der Bäume und Gesträucher genau bestimmen wollte, deren Anpflanzung auf Gräbern gestattet ist; es würde damit den Klagen über Beeinträchtigung für die Zukunft leicht ein Ende gemacht. Wir hoffen, daß man an betreffender Stelle dieser Frage recht bald die Aufmerksamkeit zuwendet, welche sie in so reichem Maße verdient.“

Coburg, 29. Jan. Nach der „Leipziger Zeitung“ wird hier mit Genehmigung des Ministeriums die facultative Leichenverbrennung eingeführt, d. h. es bleibt Jedem überlassen, die Leiche eines Auerwanden begraben oder verbrennen zu lassen. Der hiesige Leichenverbrennungsverein trifft deshalb die nöthigen Vorkehrungen.

— Se. Majestät der Kaiser hat unterm 19. v. Mts. ein Reglement über die Annahme, Ausbildung und Prüfung von Candidaten für den höheren Marine-Intendantur-Dienst genehmigt, welches im Marine-Berordnungsblatt veröffentlicht wird. Nach demselben können zur höheren Laufbahn bei der Marine-Intendantur zugelassen werden: 1) Officiere des activen Dienststandes aus der Marine und der Armee, 2) Militär-Intendantur-Assessoren, 3) Auditeure, Gerichts-Assessoren, Regierungs-Assessoren, 4) Referendarien.

— In Berliner Hofkreisen werden alle Nachrichten, welche man über Reisen des Kaisers in jüngster Zeit verbreitet hat, als mehr oder minder erfunden bezeichnet. Thatsächlich war nur ein früher Curgebrauch zu Wiesbaden in Aussicht genommen.

— Dem Abgeordnetenhaus ist der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Anlegung und Bebauung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften zugegangen. Der Entwurf regelt die auf die Bauten in Städten und Dörfern bezüglichen Verhältnisse, besonders die für Entwicklung größerer Ortschaften höchst bedeutungsvollen Fragen betreffs des Rechtes, die bei Bauten einzuhaltenden Fluchtlinien, sei es für die einzelnen concreten Fälle, sei es im Voraus durch Aufstellung allgemeiner Bebauungspläne zu bestimmen, betreffs der Entschädigungsansprüche, welche den Grundbesitzern für die aus einer solchen Bestimmung der Fluchtlinien sich ergebenden Eigenthumsbeschränkungen zu gewähren sind, sowie endlich betreffs der Bedingungen, unter welchen eine Heranziehung der Grundbesitzer zu den Kosten neuer Straßenanlagen gerechtfertigt und zulässig erscheint. Diese Bestimmungen sind ein Theil der Begeordnung und befinden sich schon in dem Entwurf derselben, welcher im Jahre 1865 dem Landtage vorgelegt, aber vom Abgeordnetenhaus wegen mangelnder zeitgemäßer Gemeinde- und Kreisordnungen abgelehnt wurde. Diese von der allgemeinen Begeordnung ablösbaren Bestimmungen wurden dann in einem besonderen Besetzungsentwurf zusammengefaßt und im Februar 1866 dem Landtage vorgelegt, gelangten aber weder damals noch in der folgenden Session im Herbst 1866 zur Erledigung. Die Nothwendigkeit eines solchen Gesetzes hat sich inzwischen als überaus dringend herabgestellt und in der vorjährigen Session das Abgeordnetenhaus zur Aufforderung an die Staatsregierung veranlaßt, eine gesetzliche Regelung der Frage eintreten zu lassen, ob und inwiefern Gemeinden bei der Anlegung neuer Ortstraßen, zu deren Kosten die Anlieger heranzuziehen berechtigt seien, und unter welchen Modalitäten durch die Feststellung eines Bebauungsplanes für Städte und größere Ortschaften die Bebauung des zur Anlegung von Straßen und Plätzen bestimmten Terrains gehindert werden könne. In Folge dieser Aufforderung ist nun, nachdem auch die Emanirung eines allgemeinen Enteignungsgesetzes abgewartet worden, der vorliegende Gesetzungsentwurf ergangen.

— Ein Hauswirth, der gegen seinen Miether einen Emissionsproceß eingeleitet und während der Dauer dieses Proceßes in die Wohnung des Miethers eindringt, wird nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 6. Januar cr. wegen Hausfriedensbruchs bestraft, auch wenn der Miether schließlich zur Räumung der Wohnung verurtheilt wird.

— In der letzten Zeit kommt nicht allein hier, sondern auch in der Umgegend vielfach gefälschte Butter zu Markt. Das Färbemittel, welches der Butter ein schönes gleichförmiges, nicht safranengelbes, aber gelbliches Aussehen gewährt, wird aus Norddeutschland, wo es die Landwirthe massenhaft anwenden, bezogen, soll der Gesundheit nicht schädlich sein und der Butter, nach einem ärztlichen Atteste, ein frisches Aussehen gewähren.

— (Falsche preussische Banknoten.) Falsche 25-Baaler-Noten mit der Nr. 719,895 B sind in neuerer Zeit zum Vorschein gekommen, auf deren Rückseite die Unterschrift fehlt; in den drei ersten Zeilen der Strafbestimmungen heißt es dreimal: „Wer selbst oder durch Andere“ (statt „Andere“) und der große Adler auf der Vorderseite tritt schärfer (schwärzer) zu Tage.

— (Emissive Ludwigsbahn.) Wie uns mitgetheilt wird, hat der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigsbahn beschloffen, um den verschiedenen Schwierigkeiten bei Einlösung der Coupons und Heimzahlung verloofter Obligationen zu begegnen, die auf Guldenwährung lautenden 4 1/2 pCt. Prioritäten der Gesellschaft, deren Stücke nicht glatt in die Markwährung gerechnet werden können, einzurufen und dafür Stücke in der neuen Reichswährung, welche auf 200 und 1000 Mark lauten, auszugeben. Ein Gesuch um die Erlaubniß zur Vornahme dieser Operation ist bereits bei der Großh. Hess. Regierung eingereicht worden. Diese Maßregel kann für die Besitzer der Prioritäten nur willkommen sein, da die Papiere hierdurch für die Zukunft an Beliebtheit gewinnen werden.

— Zur Besetzung der postalischen Fremdbücher werden dem Generalpostdirector Stephan von einem geschätzten Correspondenten folgende Vorschläge gemacht: Für „Post“ — Sendamt, für Generalpostdirector — Sendamts-Alteroberster, für Oberpostdirector — Sendamts-Oberst, für Postdirector — Sendamtsmann, für Postrath — Sendamtsrath, für Oberpostsecretär — Sendamtsoberschreiber, für Postsecretär — Sendamtschreiber, für Postassistent — Sendamts-Schreibergelbte, für Postpraktikant — Sendamtschüler, und für Postillon — Sendnach.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 30.

Freitag den 5. Februar

1875.

Holzversteigerung.

Freitag den 5. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Bärstadter Gemeindevald Distrikt Mauter:

104 eichene Werkholzkämme,
70 eichene Stangen I. Classe,
35 birchene Stangen

versteigert.

Bärstadt, den 28. Januar 1875.

Der Bürgermeister.
Befier.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 22. Januar d. J. werden Freitag den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause 2 Pferde versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1875. Der Gerichts-Executor.
Ziel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 25. Januar d. J. wird Freitag den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause eine Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Januar 1875. Der Gerichts-Executor.
Ziel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 22. Januar d. J. wird Freitag den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause eine Wanduhr versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1875. Der Gerichts-Executor.
Ziel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 28. Januar d. J. werden Freitag den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause ein Sopha, drei Tische und eine Wanduhr versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1875. Der Gerichts-Executor.
Ziel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 25. Januar d. J. wird Freitag den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause ein Kleiderschrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1875. Der Gerichts-Executor.
Ziel.

Zufolge Auftrags der Bürgermeisterei und Königl. Bewaltungs-Amts dahier werden Freitag den 5. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause wegen rückständiger Steuer und Schulstrafen pro October 1874 allerlei Mobilien, bestehend in Kleiderschränken, Kommoden, Uhren, Nähmaschinen etc., öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Februar 1875. Der Executor.
Velte.

Versteigerung.

Abreise halber kommen Freitag den 5. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Auktions-locale Friedrichstraße Nr. 6 eine vollständige Einrichtung gut erhaltener Möbel, als: Ein nußbaumener Kleiderschrank, ein nußb. Consol, ein ovaler Tisch, zwei Spiegel, ein Kanape, ein 2thüriger Kleiderschrank, eine Kommode, zwei Bettstellen mit Matragen, ein Küchenschrank, Stühle, mehrere Tische, Kinderbettstellen, Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung zum öffentlichen Ausgebote.

Ferd. Müller, Auctionator. 565

Verzinntes Kochgeschirr,

Kaffee- und Wasserkessel, Einsatzlöse bei

2740 M. Rossi, Metzgergasse 2.

Für Familien

empfehle eine ausgezeichnete Ohlenmark-Bomade zur Stärkung der Haare, schon von 6 kr. an, sowie alle feineren Blumen-Bomaden zu sehr billigen Preisen.

2684 H. Knolle, Friseur, Langgasse 6.

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Die Mitglieder des Vereins laden wir hiermit zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Freitag den 5. Februar Abends 8 1/2 Uhr in den Römersaal dahier ein.

Tagesordnung: Beschlußfassung über die Ausführung des Vorschußvereins-Gebäudes und Bewilligung der hierzu erforderlichen Geldmittel.
Wiesbaden, den 2. Februar 1875.

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

277 Brück. Roth.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Haupt- und General-Versammlung
Freitag den 5. Februar präcise 7 1/2 Uhr Abends
im Hôtel Dasch

(Eingang durch die Hauptthüre des Hauses).

Vortrag über Geschichte und Einrichtung der deutschen Bauhütten.
Reichhaltiges musikalisches Programm.

(Mitwirkung des Herrn Grimm jun., welcher das Adagio aus dem H-moll-Concert und ein Capriccio von Gollermann auf dem Cello vortragen wird.) 541

Musikalischer Club.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß Eintrittskarten zu dem Sonntag den 7. Februar im Curhaus stattfindenden Maskenball durch Vermittlung des Herrn Philipp Engel, Langgasse 8 d, zu haben sind.

Der Vorstand.

2711

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

385 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
388 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Empfehlung.

Bei Geinr. Görz, obere Webergasse 39, sind alle Sorten Bärte und Haarwolle zu haben; auch werden alle Haararbeiten schnell und billig angefertigt. 2632

Fontainen, Bassins, Figuren, Facadenarbeiten, Säulen etc., sowie Plattenböden in geschmackvollen Mustern und Farben liefert die Cementgießerei von
370 Malcomess & Schery.

NB. Musterkarten und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.



Montag den 8. Februar, Abends 8 Uhr anfangend, findet im „Saalbau Nerothal“ der seit einer Reihe von Jahren bekannte

große Masken-Ball

statt, wozu wir hiermit ganz ergebenst einladen. Demaskierung nicht vorgeschrieben.

Das Comité.

Karten für Herren à 48 fr., für Damen à 24 fr. sind zu haben bei den Herren: **Fr. Acker**, Röderstraße 11, **Fr. Feix**, Geisbergstraße 2, **Chr. L. Häuser**, Kirchgasse 31, **Wilk. Horn**, Michelsberg 9, **Ph. Junior**, Nerostraße 36, **J. Lauer**, Webergasse 35, **J. Nauheim**, Steingasse 18, **Ph. Pfaffenberger** („Stadt Frankfurt“), **C. Seibel**, Schwalbacherstraße 14, **Th. Spranger** („Felseneller“), **J. B. Weil**, Röderstraße 29, **W. Speth** (Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“), sowie im „Saalbau Nerothal“ und Abends an der Casse.

Casseneröffnung 7 Uhr.

494

Musverkauf

von orientalischen und Pariser Schmucksachen.

Aechtes Rosenöl und **Rosenperlen** aus Constantinopel; ferner eine Parthie **türkischer Pfeifen**, **Cigarren-Spitzen** und **-Etuis**, große Auswahl **ächter Saffierensteinen**, als: Brochen, Ohrringe und Hemdenknöpfe, sowie **afrikanische Arbeitskörbe**.

Alles zu sehr billigen Preisen bei

Soliman aus Algier, **Michelsberg No. 9** eine Stiege hoch, Ecke des Gemeindegäßchens. 2513

Berzinnnte Waschtöpfe

in allen Größen bei **M. Rossi**, Meßgergasse 2. 2739

Erste Qualität Rindfleisch per Pfund 16 fr., **Kalb-** **fleisch** per Pfd. 14 fr., **Nierenfett** per Pfd. 14 fr. ist fortwährend zu haben **Webergasse Nr. 37**, zur Stadt Frankfurt, bei **Meßger Kaz.** 2728

Das **Landhaus Emserstraße 29b** ist aus der Hand zu verkaufen. Näheres daselbst von 2—5 Uhr Nachmittags und **Helenenstraße 10**, 1 Stiege hoch. 2528

In **bester Geschäftslage** Wiesbadens (Langgasse) ist ein **Gedhaus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **Z. 100** besorgt die Annoncen-Expedition von **G. V. Daube u. Co.**, **Faulbrunnenstraße 1.** 10

Vollständiges Inventar für ein **Büderei** resp. **Conditorei-** **geschäft** billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 882

Für **Samstag** den 6., **Sonntag** den 7. und **Dienstag** den 9. **Februar** sind zwei feine, fast neue **Damen-Maschinenzüge** zu vermieten **Schwalbacherstraße 41**, zwei Stiegen hoch. 2671

Langes Korn- und Gerstenstroh ist zu verkaufen auf dem **„Rechtshäuser Hof“.** 2692

Aechte Habanna-Cigarren, 14—15 Mille, sind im Ganzen, auch in einzelnen **Kistchen** preiswürdig zu verl. Näh. Exp. 489

Das Thee-Lager

von

Christian Wolff, **Tannusstraße 25**, empfiehlt:

Souchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30., **Congo** à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30., **Peece** à fl. 2. 30. und fl. 4., **Imperial** à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12., **Thee-Grus** à 54 fr.

359
pr. Metropol
ohne Papier.

Gesundheits- und Vanille-Chocoladen

von

Joh. Phil. Wagner & Comp. in Mainz, Hoflieferanten Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen, sind in den bedeutendsten Handlungen Wiesbadens **stets in frischer Waare vorrätzig.** 355

Bei Krankheitsfällen ist dasselbe sehr oft nöthig und häufig die Bemerkung gemacht worden, daß Leute nicht schnell genug erfahren konnten, wo Eis zu erhalten ist. Ich zeige daher an, daß bei mir zu jeder Zeit Eis bereit liegt.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 365

Stadtfeld'sches Augewasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben** bei **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 89

Salonkohlen,

für **Meidinger** und **Regulirfüllöfen** sehr geeignet, empfiehlt billigt

Wilhelm Linnenkohl,

2117 **Ellenbogengasse 15.**

Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt bei **M. Schenks**, Langgasse 12. 2325

Ein schönes **Geschäftshaus** mit 2 Etagen in bester Lage habe zum Verkauf. **Chr. Falter**, Wilhelmstraße 40. 2318

Zwei gute **Zugpferde** sind zu verkaufen **Kirchgasse 12.** 2252

Ein **Glasverchluß** zu verkaufen. Näheres Expedition. 2035

Lapins sind zu haben **Bouisenstraße 37.** 2282

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der Ellenbogengasse Nr. 10a in die **obere Webergasse Nr. 37** (Stadt Frankfurt) verlegt habe und bitte ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen. Ich offerire besonders **erste Qualität Rindfleisch zu billigem Preise.**
Achtungsvoll
2634 **S. Katz, Metzger.**

Für Bäcker.

Teigtheil-Maschinen,

höchst praktisch, Garantie für vorzügliche Leistungsfähigkeit, Preis billigst, bei **Franz Penthel, Mechaniker,** Wiesbaden, Friedrichstraße.

Die Maschinen wurden auf der Wiener Weltausstellung preisgekrönt und sollten in keiner Bäckerei fehlen. 2641

Ruhrkohlen und Coaks I^a.

Wegen **Räumung** meines Lagerplatzes an der Taunusbahn verkaufe ich von heute ab:

die Fuhre Kohlen anstatt 14 fl.	nur 13 fl.
die halbe Fuhre " 7 fl.	6 fl. 30 fr.
einzelne Mutter " 2 fl. 30 fr.	2 fl. 10 fr.
den alten Kumpf " 12 fr.	10 fr.
den neuen Kumpf " 9 fr.	7 fr.

Coaks aus der Dortmunder Gas-Anstalt per Centner 44 fr. frei ins Haus empfiehlt

Gustav Hahn, Kohlen-, Holz- und Coaks-Handlung, kleine Schwalbacherstraße 4. 339

I^a Ruhrkohlen

verkaufe von heute an per Fuhre **12 fl. 30 fr.**
F. Leimer, Brennholzmagazin & Steinkohlenlager, Sellmundstraße 7. 353

Eine vollständige

Ladeneinrichtung für ein Specereiwaren-Geschäft zu verkaufen. Näh. bei Commissionär **Christian Falker.** 1266

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17.000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Zwei leichte Chaisenpferde,

welche auch zum Reiten und als Einspanner brauchbar sind, stehen zu verkaufen. Näheres Expedition. 334

Ankauf

von **Möbel, Betten, Herren- und Damenkleider, Wäsche u. s. w.** bei **Fr. Häusser, Goldgasse 21.** 326

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess, alte Colonade 44.** 446

Summi- und andere Schuhe werden gefolgt und geflickt **Nichelsberg 2.** 1023

Ein **großes Delgemälde**, achte Copie eines Altarbildes von Murillo, nach dem Original gemalt, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Expedition. 2605

Ein **Landhaus** zum Alleinbewohnen, mit schönem Garten, in bester Lage, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2661

Eine **Bulldogge** (Rindchen), achte Rasse, billig zu verkaufen in **Sonnenberg Adolphstraße Nr. 168.** 2698

Didwurz und Weizenstreu zu haben bei **Ph. Kürzer, Schiersteinweg.** 2668

Polster-Möbel,

verschiedene Kanape's nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlafdivans etc., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.

426

Möbel-Verkauf

Langgasse 49, 2. Stod: Tisch, Eisschrank, Betten in Nußbaum, Waschtisch mit Marmorplatte, Brüsseler Teppich, Pompierselm mit Gürtel. 2037

Zwei noch gut erhaltene **Fenster** (Höhe etwa 1,40 Meter, Breite 0,90) werden zu kaufen gesucht **Emserstraße 6;** ebendasselbst ist auch ein transportabler eiserner **Herd** zu verkaufen. 2622

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre.** 287

Friedrichstraße 30 Kartoffeln per Rpf. 7 fr. zu haben. 366

Es wird ein **Kind** in sehr gute Pflege genommen. **N. Exp.** 2703

Eine **Kleidermacherin** (Maschine) sucht Kunden. **N. Langgasse 12.**

Rheinstraße 38 wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, gesucht und kann gleich eintreten. 1961

Eine **Köchin** wird sofort gesucht **Eisabethenstraße 10.** 2244

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Eisabethenstraße 3 Parterre.** 2591

Eine **Köchin**, welche bürgerlich zu kochen versteht, sowie ein Hausmädchen werden gesucht. Nur mit guten Zeugnissen **Verfehene** wollen sich melden **Webergasse 12.** 2670

Ein **braves Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. **Näh. Helenestraße 1 im 1. Stod.** 2640

Ein **Kindermädchen** gesucht **Karlstraße 8, Parterre.** 2503

Ein **braves, reinliches Mädchen** wird in einen kleinen Haushalt gesucht **Nichelsberg 9.** 2713

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 2744

Ein **ordentliches Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. **Näh. Bahnhofstraße 10 a.** 2747

Ein **Mädchen** gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Rheinstraße 34, 1 Tr. hoch.** 2745

Ein **anständiges Mädchen**, welches etwas nähen kann, wird zur **Aushülfe** in ein Geschäft gesucht **Spiegelgasse 4 im Laden.** 2704

Ein **gebildetes Frauenzimmer**, Anfangs der vierziger Jahre, welche auch gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht eine Stelle zur **Führung** des Haushaltes. Näheres durch **Kapfeffer, Adolphsallee 3, Hinterhaus.** 2672

Ein **evangelisches Kindermädchen** gesucht **Rheinstraße 32, 2 Treppen hoch.** 2682

Ein **zuverlässiges Mädchen**, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird gegen guten Lohn auf **1. April** oder auch früher gesucht. **Näh. Exped.** 2676

Ein **tüchtiges Mädchen** wird in eine bürgerliche Haushaltung auf **1. März** gesucht **Rheinstraße 23.** 2607

Gesucht eine **Gesellschafterin** oder **Gouvernante** für junge Mädchen. Näheres **Hainertweg 5, Parterre.** Täglich zu sprechen bis **12 Uhr Mittags.** 2645

Ein **starker Zapfjunge** gesucht. Näheres Expedition. 2623

Ein **angehender Hausbursche**, sowie ein **braves Hausmädchen** werden sogleich gesucht **große Burgstraße 9.** 2675

Ein **Tapezierergehülfe** kann sofort Arbeit erhalten bei **G. Maurer, Tapezierer in Bad-Schwalbach.** 2691

Auch wird daselbst ein **Junge** angenommen. 2691

Ein **junger Amerikaner**, **19 Jahre** alt, welcher die **Buchhaltung** gründlich versteht, auch sonst im **Englischen** sehr bewandert ist, gut deutsch spricht, wünscht sich in irgend einem Geschäft auf mehrere **Jahre** nützlich zu machen. **Näh. Exped.** 2418

Lehrling.

Sofort oder per Ostern findet ein junger Mann mit guter Handschrift und den nöthigen Schulkenntnissen Stellung in einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft. Offerten sub B. P. 150 postlagernd erbeten. 1644

Ein Kaufschilling

von 10,000 Gulden ist zu cediren. Näh. Exped. 1758
 8-10,000 Gulden werden als Nachhypothek gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1757
 Ein Rest-Kaufschilling von ungefähr 4000 fl. wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter E. F. No. 100 in der Exped. zu hinterlegen. 2706
 1000-1400 fl. sind auf Wechsel, von den kleinsten bis zu den größten Beträgen, auszuleihen bei F. Wick, Commissionär, Faulbrunnenstraße 8. 2039

Stallung für 12 Pferde

nebst entsprechendem Futterboden zu mieten gesucht. Carl Züger, Stiffstraße 3. 2621

Miethcontrakte

vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße (Ecke der Moritz- und Adelheidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870
 Adelheidstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1139
 Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung auf nächsten April zu vermieten. 1927
 Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2-3 Mansarden nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 28
 Adelheidstraße 22 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 55
 Adelheidstraße 25 ist der 1. Stock zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Romberger. 1544
 Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
 Adlerstraße 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2677
 Adolphsallee 9 ist eine Etage von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und weitläufigen zugehörigen Räumlichkeiten sofort zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 3. 107
 Adolphsallee 13 ist auf den 1. April die Bel-Etage von fünf Zimmern und 1 Salon zu verm. Näheres Parterre. 2139
 Adolphsallee 15 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus einem Salon, 5 auch 6 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1118
 Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
 Adolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113

Adolphsberg 3

ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, gegen 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Zu besichtigen von 11-3 Uhr. 391
 Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisestraße 22 bei Karl Vödel. 1198
 Bahnhofstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1008

Bahnhofstraße 9 ist eine vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Marktstraße 13. 2602
 Ecke der Bleich- und Hellmündstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie eine Dachstube sogleich zu vermieten. 1186
 Bleichstraße 14 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. 395
 Bleichstraße 23, Südseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1396
 Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 2502
 Bleichstraße 27 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 8. 1168
 Viebrücher Chaussee (Mondel) bei Gärtner Klein ist ein freundliches Dachlogis mit allem Zubehör zu vermieten. 2281
 Al. Burgstraße 4 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 120
 Dambachthal 6 ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 1312
 Dopheimerstraße 7a (Südseite) ist die Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. 381
 Dopheimerstraße 12 ist ein Parterrezimmer, sowie eine geräumige Mansarde zu vermieten. 1270
 Dopheimerstraße 48 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres im Hinterhaus zu erfragen. 1984
 Elisabethenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Bedienung auf Wunsch im Hause. Näheres daselbst. 2287
 Elisabethenstraße 2, im Deutschen Haus, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1426
 Elisabethenstraße 4 ist eine vollständige, elegant möblierte Parterre-Wohnung von 10 Zimmern nebst Küche und Veranda sogleich zu verm. Näh. Müllerstraße 10, Bel-Etage. 124
 Elisabethenstraße 10 ist das Gartenhaus, enthaltend 9 Piecen (zum Alleinbewohnen), sowie der Garten zum 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts. 382

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder früher zu vermieten. 126
 Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmer, Küche, 2 Keller, 3 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche, Trockenständer und Regencisterne an eine stille Familie ohne Kinder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 453
 Emserstraße 21a ist wegzugshalber die Hochparterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Garten, auf gleich zu vermieten. 128
 Emserstraße 31 ist eine schöne Siebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
 Emserstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine Siebelwohnung auf 1. April zu vermieten. 2084
 Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
 Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 2714
 Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617

Faulbrunnenstrasse 5

ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und allem Zubehör auf gleich oder 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 2601
 Feldstraße 1 sind Wohnungen auf 1. April billig zu verm. 2735

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde mit allem Zubehör zu vermieten. 134
 Feldstraße 17 ist die abgeschlossene Wohnung im 1. Stock rechts von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 2540
 bei Portier Weber, Wod'sches Haus.
 Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen auf April oder gleich zu vermieten. 1103
 Frankstraße 2 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2000
 Frankstraße 3 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Gastwirth Schlott, Frankstraße 1. 185
 Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 872
 Näheres Bahnhofstraße 5.
 Friedrichstraße 30 ist im Vorderhause ein Logis im 2. Stock sofort zu vermieten. 1407
 Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2517
 Geisbergstraße 5 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 671
 Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock 2 Wohnungen, jede drei Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu verm. 979
 Geisbergstraße 18a ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Speisekammern u., auf den ersten April zu vermieten. Auf Verlangen können zwei Souterrain-Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im 1. Stock. 1625
 Geisbergstraße 20 (neues Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Gas- und Wasserleitung u., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Jacob, Dambachthal 11. 1338
 Göthestraße 3, Ecke der Adolphskalle, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
 Goldgasse 21 (Mückerhöhle) ist auf den 1. April im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, sowie Holzstall zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirthschaft. 1016
 Grabenstraße 6b ist der zweite Stock, bestehend in drei Zimmern und Küche mit Keller und Mansarde, sowie Wasser und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. Näh. bei P. Blum, Metzgergasse 25. 2094
 Helenestraße 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1806
 Helenestraße 16 (Frontspitze) ein möbl. Zimmer zu verm. 1389
 Helenestraße 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. April zu verm. 1125
 Helenestraße 18 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend zwei Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1125
 Helenestraße 18a ist auf 1. April eine schöne Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu verm. 2316
 Helenestraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller u., sowie im Hinterhaus ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. 2491
 Helenestraße 24 ist eine schöne Dachwohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näheres bei P. Blum. 2708
 Hellmundstraße 1a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon und Balkon nebst 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 144
 Hellmundstraße 5 ist ein schönes Logis zu vermieten. 732
 Hellmundstraße 27a ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2431
 Hermannstraße 5 ist im 3. Stock ein schönes Logis von zwei Zimmern und Küche mit Wasser und Glasabschluß zu verm. 2056
 Hermannstraße 7 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, Küche mit Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch rechts. Dasselbst ist ein Gartengeländer von Holz zu verkaufen. 2616
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2599
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 147

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Küche u. zu verm. 1377
 Kapellenstraße 21 (Landhaus) ist eine schöne, angenehme Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß, auf 1. April preiswürdig zu vermieten; dieselbe wäre besonders geeignet für eine oder zwei Damen oder auch für eine kleine Familie bejahrter Leute. 2350
 Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Müller, Mauritiusplatz 2. 2363
 Karlstraße 18 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 154
 Karlstraße 4 ist sogleich eine Wohnung von 4-6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 153
 Karlstraße 9 ist die Bel-Etage mit Keller und Mansarden zu vermieten und am 15. Februar zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Carl Roth, Steinhausermeister, Rheinstraße. 887

Fortgesetzte Karlstraße 26

ist die elegant eingerichtete Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; dasselbst ist auch eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Kado, Karlstraße 28. 1154
 Karlstraße 28 sind mehrere kleine und große freundliche Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Kado das. 1434
 Karlstraße 30 sind 2 Herrschafts-Wohnungen, jede aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, die Bel-Etage auf 1. April und der dritte Stock sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kahler im Mittelbau daselbst. 1454
 Karlstraße 34 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 157
 Kirchgasse 1a, 1. Stock, sind 2 Zimmer zu vermieten. 928
 Kirchgasse 5 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 2290
 Langgasse 47 ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Holzstall zu vermieten. 2509
 Lehrsstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1670
 Louisenplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von zwei großen und vier kleineren Zimmern u. s. w. auf 1. April an eine stille Familie zu verm. Einzusehen von 2-4 Uhr. 164
 Louisenplatz 3, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinet, Küche, Kammer und Kellerraum, an einzelne Damen oder eine Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9-12 Uhr. 2592
 Louisenstraße 23, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Kellerraum, 2 Dachkammern, Mitbenutzung des Gartens u., auf 1. April zu vermieten. 2521
 Ludwigstraße 8 ist eine heizbare Dachstube mit oder ohne Bett zu vermieten. 2620
 Marktstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff an Herren zu vermieten. 2044
 Metzgergasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1775
 Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 273
 Morizstraße 6 ist im 4. Stock eine abgeschlossene Wohnung von drei Stuben, sowie im Hinterhause eine Wohnung von zwei Stuben auf 1. April zu vermieten. 1869
 Morizstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1439
 Morizstraße 11 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Phil. Schmidt. 173
 Morizstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ebendasselbst ein Pferdestall für 5 Pferde und Heuboden, ferner ein großer Raum für ein Lagerhaus oder Werkstätte sich eignend, auf 1. April zu verm. 274
 Morizstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1373
 Morizstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2553
 Morizstraße 46 ist der 1. und 2. Stock auf gleich oder April zu vermieten. 2637
 Müllerstraße 10 ist die Bel-Etage auf gleich oder zum April zu vermieten. 2180

Mühlgasse 3 ist der 1., 2. und 3. Stock, sowie im 4. Stock 2 große heizbare Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Auskunft wird eine St. h. lipfs ertheilt. 2660

Ecke der Nerostraße und Röderallee ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **6 Zimmern, Salon und Küche**, und im 3. Stock **3 Zimmern und Küche**, alles auf das Elegante hergerichtet, auf gleich oder 1. April zu verm. 989

Nerostraße 13 ist der mittlere Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche u., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1692

Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1691

Nerostraße 16 ist im Vorderhaus eine freundliche Mansarde, möblirt oder unmoblirt, auf gleich zu vermieten. 2700

Nicolasstraße 7 ist die **Bel-Etage** und **Parterre**-Wohnung von 10—13 Zimmern, Küchen und übrigen Räumen, Stallung und Gartenbenutzung, zusammen oder getheilt sogleich zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 9, Parterre. 178

Nicolasstraße 8 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. daselbst Parterre. 36

Nicolasstraße 9 ist die **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6

Nicolasstraße 10 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179

Oranienstraße 6 ist im Hinterbau eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 2079

Oranienstraße 19 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 1126

Oranienstraße 19 ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näheres Webergasse 11. 503

Oranienstraße 25 sind im Vorderhaus und Hinterhaus schöne, abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 275

Rheinstraße 5 ist eine Etage von 7 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 185

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 184

Rheinstraße 19 im Seitenbau ist ein kleines, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 522

Rheinstraße 22 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Auf Verlangen kann auch Remise und Stallung dazu gegeben werden. Näheres bei R. Kraus, Kirchgasse 22a. 596

Rheinstraße 23 (Südseite) ist der 2. Stock, bestehend aus 10 Zimmern, Küche u., auf 1. April oder später zu verm. 74

Rheinstraße 28, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näheres gleicher Erde. 2364

Rheinstraße 38 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 675

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188

Rheinstraße 48 ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu verm. 1147

Rheinstraße 49 ist die **Bel-Etage**, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die **Bel-Etage** und das **Parterre** von je 5 Zimmern, sowie die **Frontspitze** zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 985

Röderstraße 2 (Allerseite) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 2506

Röderstraße 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich auch später zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Logis (Frontspitze) auf 1. April zu vermieten. 2097

Saalgasse 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u., sogleich zu vermieten. 196

Röderstraße 36 (Allerseite) ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2074

Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und Werkstätte auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1618

Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 2594

Schwalbacherstraße 1 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 1085

Schwalbacherstraße 4 ist ein kleines Logis zu verm. 2586

Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, sind in der 2. Etage zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 277

Schwalbacherstraße 14 sind 2 hübsche Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 1668

Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. April eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716

Schwalbacherstraße 30 ist eine Garten-Wohnung, Parterre, von 7 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermieten. 1531

Schwalbacherstraße 45 ist im 2. Stock ein Logis, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 733

Sonnenbergerstraße 37

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Steingasse 14 ist auf 1. April ein Dachlogis zu verm. 1411

Stiftstrasse 8

ist die **Bel-Etage**, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 591

Stiftstraße 11 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2034

Stiftstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung mit Wasser und Zubehör auf gleich zu vermieten. 210

Stiftstraße 12 ist eine große Mansarde zu vermieten. 1703

Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1753

Taunusstrasse 6

ist eine möblirte **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend aus 1 Salon und 3—4 Schlafzimmern, sowie einzelne, heizbare Zimmer und Mansarden billig zu vermieten. 2217

Taunusstraße 8 ist der zweite Stock nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zw. 11 u. 3 Uhr. 2516

Taunusstraße 9

ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 2078

Taunusstraße 19 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, auf gleich oder später zu vermieten. 200

Taunusstrasse 28 im 3. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1626

Taunusstraße 43 ist auf 1. April die **Bel-Etage** mit allem Zubehör zu vermieten. 282

Taunusstraße 47 ist eine Mansarde an ein braves Mädchen zu vermieten. 2480

Taunusstraße 57 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei D. Herzheimer, Michelsberg 30. 2425

Walramstraße 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2496

Walramstraße 9 ist die Parterrewohnung, sowie der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 2600

Walramstraße 15 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2338

Walramstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 1854

Walramstrasse 21, 2. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 1528

Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217

Walramstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansardenwohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 2336

Walramstraße 33 ist der 2. und 3. Stock, jeder aus 4 Zimmern, großer Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf 1. April zu vermieten. 2232

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu verm. 218

Webergasse 13 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 1989

Webergasse 42 ist der 2. Stock im Vorderhaus mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 28. 467

Webergasse 44 ist der dritte Stock ganz oder geteilt zu verm. 2178

Webergasse 44 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 2178

Webergasse 50 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2590

Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2322

Weilrigstraße 3 ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2110

Weilrigstraße 17a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche und Mansarden, ferner zwei Parterre-Wohnungen von je 2 eleganten Zimmern und Küche, sowie im Seitenbau eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei

Karl Berger, Marktstraße 7. 1283

Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Melchstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227

Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 7, 2 Stiegen hoch. 226

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schierkeiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit 2 Betten sind zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 236

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Beköstigung in der Sonnenbergstraße nahe am Curiaal. Näheres Sonnenbergstraße 39 a. 242

In der unteren Rheinstraße (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei der Exped. 244

Ein zum Alleinbewohnen geeignetes Landhaus von 5 Zimmern, Küche und geräumigem Keller nebst anstößendem ca. $\frac{1}{4}$ Morgen großen Obst- und Gemüse-Garten, sowie eine Wohnung (Hochparterre) von 3 Zimmern und geräumigem Zubehör können an ruhige Miether sogleich oder auch später abgegeben werden. Näh. in der Expedition d. Bl. 1467

In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 28 sind auf ersten April mehrere kleine und große Logis nebst Stallung und Remise zu vermieten. J. G. Bed. 1647

Zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller; drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller sind Ellenbogengasse 15 im 3. Stock auf 1. April, letzteres auch auf gleich an ruhige Familien zu vermieten.

A. S. Vinnenkohl. 938

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Melchstraße rechts sind auf den ersten April oder früher drei Wohnungen zu vermieten: Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammern und allen Bequemlichkeiten, nebst Veranda und Hausgarten; eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus großem Salon nebst Veranda, 5 Zimmern, einer Küche, Dachkammer und allem Zubehör und Garten, und eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allem Zubehör. Die im Mittelbau im vierten Stock befindlichen zwei geraden Zimmer können auch zu den Wohnungen gegeben werden. Näheres bei W. Roder, Maurermeister, Heleneustraße 8. 1316

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der zweite Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Aug. Sternberger. 755

Vom 1. März ab oder auch früher kann ein Herr ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst Kost erhalten. Preis 26 fl. monatlich. Näheres Expedition. 1728

Zwei abgeschlossene Wohnungen sind in einem Landhause zu vermieten. Näh. Walkmühlweg 9. 1794

In dem Hause Kirchgasse 4 ist die Bel Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei geräumigen Mansarden, Keller u., mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. daselbst. 2138

Zu vermieten.

In dem Hause Mauritiusplatz 1 sind auf 1. April zwei schöne Wohnungen im 3. Stock, die eine mit 2 Zimmern und Küche, die andere mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, zu vermieten. Daselbst ist Parterre ein Local, für ein Magazin geeignet, auf gleich zu vermieten. 2366

Ein unmöbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten Tauusstraße No. 9, 3. Stock rechts. 2284

Zu vermieten auf den 1. April obere Webergasse 38 (der Saalgasse gegenüber): 2 Läden mit oder ohne Wohnung, 2 Wohnungen im Vorderhaus von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., 2 Wohnungen im Hinterhaus von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie 2 Mansarde-Wohnungen. Näheres bei Ad. Schödel, Faulbrunnenstraße 1. 2404

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer ist zu 4 Thlr. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 754

Möblierte Zimmer

zu mäßigen Preisen zu vermieten Spiegelgasse 4. 2462

In meinem neuerbauten Hause in der Wörthstraße neben Herrn Steinbaurmeister Fischer sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung auf gleich zu vermieten. Philipp Hasler. 239

Eine elegante, schön gelegene Wohnung ist billig an ruhige Miether auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 2596

Gut möblierte Zimmer sind zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, nahe der Kaserne. 2369

In einer Villa ganz nahe der Curanlagen ist eine äußerst elegante, unmöblierte Wohnung von 9 Piecen mit allem Zubehör, Stallung und

Remise, Mitgenuß eines großen, schattigen Gartens u., vom 1. April an zu vermieten.

Näheres Expedition. 2321

Sonnenberg. In dem neuerbauten Hause Nr. 170 unterhalb Sonnenberg ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sowie eine kleinere Wohnung sofort zu vermieten. 2304

Häfnergasse 4 ist ein Laden nebst Ladenzimmer, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauß, Webergasse 8. 1990
 Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort zu vermieten. 894

Ein Laden ist auf 1. April zu vermieten Marktstraße 36. 2314

Laden. Der von Herrn Fr. Bornträger (Ede der Lang- und Webergasse) bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Gedz. 293

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 15. 259

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnt, sind anderweitig zu vermieten. 251

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 20, 2. Etage. 138

Häfnergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006

Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (**Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24**) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermieten.

Gebrüder Süß. 449

Müllerstraße 2 ist ein Laden mit Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 1423

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist auf den 1. April ein Laden mit Ladenstube, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzfall zu vermieten. Näheres bei Menche in der Wirthschaft. 1015

Ede der Weltitz- und Walramstraße 19 ist der Laden mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen im 2. Stock, eine von 3 und eine von 4 Zimmern, Küche etc., und die Frontspitze zu verm. 765

Laden. Mauerstraße 5 ist ein Laden mit Nebenzimmer sogleich zu vermieten. 1908

Ein schöner Doppelladen mit eleganter Einrichtung in der neuen Colonnade, ist Familienverhältnisse halber sofort zu vermieten. Näheres durch R. Kraus, Kirchgasse 22a. 596

Obere Webergasse 45 ist eine Bäckerei zu verm. N. im 2. St. 1661

Fortgesetzte Karlsruherstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kaylert im Mittelhaus daselbst. 264

Stallung für 1 auch 2 Pferde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50. 388

Ein Eiskeller, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Kirchgasse 12. 389

Arbeiter können Schlafstelle erh. Helenenstr. 18a, Hth., 3. St. 2165
 Bleichstraße 23, 1. St. h. links, findet ein Mädchen Schlafstelle; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1465

Hesse und Nichte.

Novelle von Theodor Mügge.

(Fortsetzung.)

Ihre edle Erregtheit elektrisirte gleichsam den jungen Walther. Er warf sich mit Leidenschaft zu ihren Füßen und schwor mit seiner Liebe ihr auch ein frisches und kräftiges Erfassen des Lebens. In seinem Kopfe schimmerten dann tausendfache bunte Pläne. Er wollte seinem Oheim folgen und ein thätiges Mitglied des großen Banquiergeschäftes werden, oder er wollte mit erneuter Anstrengung seine Studien fortsetzen, um in den Staatsdienst zu treten, oder Fabriken anlegen und industrielle Unternehmungen fördern.

Liane sagte endlich nach mancherlei Entwürfen: „Darüber lassen Sie uns ruhiger werden. Als Gelehrter, als Staatsdiener, als Industrieller, Künstler oder Banquier, überall kann man, wie ich meine, in das fortschreitende Leben mächtig eingreifen und tüchtig und ganz werden, was man ist. Man muß sich nur nicht absondern,“ fuhr sie fort, „nicht von hochmüthigen Ansichten beherrscht sein, und an Vorurtheilen seine edlen Eigenschaften, wie ein Schiff an Felsen, zerstückeln lassen; das ist in seiner Art eben so nachtheilig und betrübter, als wenn man die Hände in den Schooß legt und ein dolces far niente treibt, oder das Leben als ein liebenswürdiges Possenspiel betrachtet.“

Sie sah dabei so lächelnd auf Leopold, daß dieser sehr wohl wußte, wer bei diesem Vergleich theilhaftig war. Er schlang den Arm um das schöne Mädchen und sagte: „So darf ich also wenigstens auf Giltensiröm nicht eifersüchtig sein?“

„Es ist eine sehr edle, herrliche Gestaltung,“ versetzte sie, „doch für mich eben auch abstoßend und erhaltend. Sein Charakter ist so fest und spröde, wie Glas; er zerbricht eher, als er sich beugen läßt, und ein ganz besonderes Feuer kann ihn nur schmelzen. Das aber liegt nicht in mir und überdies hasse ich die Vorurtheile, von denen er leider befangen ist. Er ist von sehr alter Familie, allein fast unbegreiflich bleibt es, wie ein Mann von so hochgeartetem Talent und tiefer Wissenschaft so kindisch kleinlich an sogenannter Standesehre hängen kann.“

„Es ist eine der lächerlichen Narrheiten,“ rief Leopold mit hervorbrechendem Spott, „die dem weisen Manne um so häßlicher stehen.“

„Seien Sie nicht zu ungerecht,“ erwiderte Liane. „Es ist eine der Zeitkrankheiten, wie ein alter vortrefflicher Freund es nennt, dem ich Vieles verdanke, was ich weiß und in mir festgestellt habe. Dieser alte Freund ist der Baron Lanke, ein hochverehrter Kreis mit dem trefflichsten Herzen, der Helfer, Rathgeber und Beichtvater unserer ganzen Gegend. Giltensiröm ist krank an seinen Empfindungen. Er sieht bedroht, was er für heilig und ewig hält, und stellt sich in seiner edlen furchtlosen Festigkeit läßig dem Zeitdrange entgegen. Wäre es anders, er würde weit milder sein, jetzt aber gilt es, zu zeigen, daß es noch Ritter in der Welt gibt. Sein hochgeartetes Herz leidet selbst dabei, gewiß, es muß leiden, und doch fordern seine Grundsätze die Bezwingung. Er ist tief verständig und gelehrt, aber er will nichts thun, um nicht dem Zeitgeiste zu fröhnen. Es ist ein Verlust für den Staat, daß solche Köpfe feiern, allein er grollt auch diesem, weil er nach seiner Meinung nichts in der rechten Ordnung sieht.“

Leopold hatte eine leichtfertige Antwort bei der Hand. „Er sollte sich den anatomischen Messern unserer berühmten Chirurgen übergeben,“ sagte er, „die das Mittelalterliche herauspräpariren könnten, und das Schielende durchschneiden.“

Liane blühte ihn strafend an. Sie hatte mit einer Wärme gesprochen, die sie nun erst recht empfand. „Der große Chirurg,“ sagte sie, „wird die Zeit sein und schmerzhaft muß die Operation werden. Aber das Böseste bleibt,“ fuhr sie fort, „daß sein Wesen so ansteckend ist, wenigstens für meinen Oheim. Er wandelt ihn ganz um mit seinen Bemerkungen über die Adelsreinheit, und mein halb plebejisches Blut fühlt sich dadurch mannigfach verletzt.“

„Wie,“ rief Leopold erschrocken, „sollte der Baron mir entgegen sein, könnte er seine Verabredungen mit meinem Oheim —“

„Diese würden ihn nicht binden können,“ fiel Liane ein; „denn wie ehrenwerth fest auch Herr von Wüstenberg gegebene Zusicherungen hält, so ist dies doch ein zu besonderer Fall, um allgemeine Verabredungen als bindig zu betrachten. Ich merke es oft, wie es steht,“ fuhr sie fort, „und Sie selbst haben dazu beigetragen.“

„Ich gefalle ihm nicht, weil er nicht vergessen kann, wie ich ihm zuerst entgegentrat,“ sagte Leopold.

„Gewiß trägt auch dies die Schuld, allein, weit mehr, daß diesen Leichtsinns kein Wappen entschuldigt.“

„So habe ich viel zu fürchten,“ rief der junge Walther ganz erschrocken. „Nichts!“ sagte sie lächelnd. „Vertrauen Sie sich selbst und mir. Mein Oheim weiß wohl, daß ich einen Willen habe und er liebt mich. Die Grillen, welche er sagte, werden verschwinden und die Zukunft wird ihn ganz gewiß zufrieden stellen.“

„Das soll sie gewiß,“ sagte Walther mit Energie. „O, liebe Liane! ich will an Ihrer Hand in ein neues Leben treten, und es beginnen, indem ich mich selbst bestimme.“ (Fortsetzung folgt.)